



### Ein Paar Worte vorweg . . .

Das Mittelalter fasziniert. Diese kontrastreiche Epoche mit all ihrer Lebendigkeit und Opulenz, Verspieltheit und Einfachheit erfreut sich wachsender Beliebtheit.

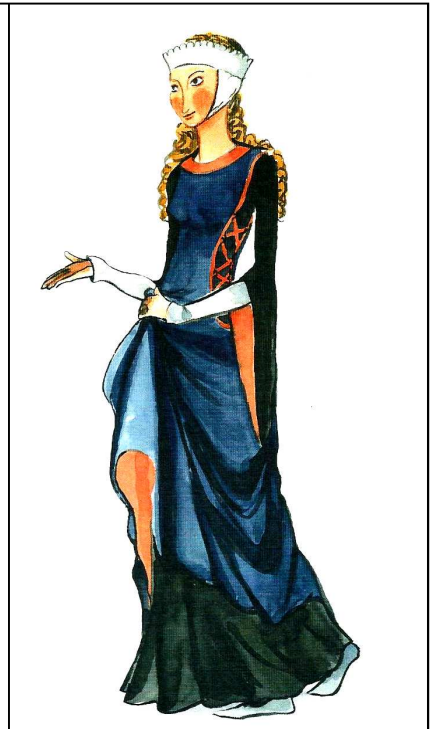
Gewandmeister Sven Jungclaus hat sein Fachwissen gebündelt und die historischen Kleidungsstücke für Frauen und Männer in moderne Schnitt-Technik übertragen. Sowohl Fachleute werden von der Sammlung profitieren als auch interessierte Laien, die sich für ein Fest oder einfach aus purer Lust an historischen Gewändern stilgerecht einkleiden möchten. Die Schritt-für-Schritt-Anleitungen führen auch weniger Geübte sicher zum fertigen Mittelalter-Gewand.

### Schlicht und einfach

Das Besondere an der Kleidung des Mittelalters ist ihre Einfachheit. Im Mittelalter wurde gerafft, gefaltet und manchmal einfach kreisrund zugeschnitten. Es galt, im Rahmen der Möglichkeiten eine gewünschte Wirkung zu erzielen – der Weg dorthin musste funktional sein. Vielleicht liegt



Cotehardie 1190 (Dame)



Cyclas 1260 (Dame)

gerade in der notgedrungenen Schlichtheit der besondere Reiz dieser früheren Gewänder.

### Zeigen, wer man ist

Damals wie heute hatte Kleidung eine Signalwirkung. Sie vermittelt

nonverbal eine Zugehörigkeit. Was dieser Tage eher den eigenen Geschmack zeigen soll, war im Mittelalter streng geregelt. Nicht jeder durfte tragen was er wollte.

Die Kleiderfarben spielten eine bedeutende Rolle und unterlagen einer gewissen Symbolik. Die wohl deutlichste Unterscheidung zwischen den Ständen wurde durch Farben markiert. In den überlieferten Darstellungen wurde vorrangig die höfische Gesellschaft beschrieben, daher ist uns heutzutage besonders die „Mode“ der höheren Stände bekannt.

### Ein Beruf entwickelt sich

Historisch betrachtet entwickelte sich das Handwerk des Schneiders im 13. Jahrhundert. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde die Kleidung für die Familie von der Familie gefertigt, entweder von den Frauen oder auf großen Fronhöfen von den Leibeigenen oder Sklaven. Auf den Höfen und Schlössern reicher Adelliger entstanden die ersten richtigen Schneidereien.

*Auszug aus dem Buch  
„Das Gewand im Mittelalter“*



Tunika 1190 (Herr)



Wappenrock 1320 (Herr)